

4) *Paraebordodes violaceus* (Baird).*Paraebordodes violaceus* Camerano (4), S. 302.*Paraebordodes violaceus* Hartmeyer (3), S. 88.

Männliche Exemplare aus der Umgebung von Sofia (Dragalevci, Pascha-Bunar) und Trewna (beim Dorfe Woinitji).

5) *Paraebordodes alpestris* (Villot).*Paraebordodes alpestris* Camerano (4), S. 393.

Mehrere Exemplare aus den Gebirgsbächen von Witoscha beim Dorfe Simeonovo (Umgebung von Sofia).

6) *Paraebordodes pustulosus* (Baird).*Paraebordodes pustulosus* Camerano (4), S. 396.

Mehrere weibliche Exemplare aus der Umgebung von Pasar djik.

Literaturverzeichnis.

- 1) Linnaeus, C., Systema naturae. Regnum animale. 1758.
- 2) Dujardin, F., Histoire naturelle des Helminthes ou Vers intestinaux. 1846.
- 3) Camerano, L., Monografia dei Gordii. Accad. R. le delle Sc. di Torino Classe di Sc. Fis. Mat. et Nat. Serie 2-a. Tomo XLVII. 1897.
- 4) Hartmeyer, R., Gordiidae. Die Süßwasserfauna Deutschlands, herausgegeben von A. Brauer. Heft 90. 1915.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Kursus über exotische Pathologie und medizinische Parasitologie.

Im Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg, beginnt am Montag, den 19. September d. J. ein etwa achtwöchiger Kursus über exotische Pathologie und medizinische Parasitologie. Er umfaßt Einführung in die pathogenen Protozoen, Klinik und Pathologie exotischer Krankheiten (mit Krankenvorstellungen), medizinische Helminthologie und Entomologie, Schiffs- und Tropenhygiene, exotische Tierseuchen und Fleischbeschau. Vortragende sind: B. Nocht, F. Fülleborn, C. Giemsa, F. Glage, M. Mayer, E. Martini, P. Mühlens, E. Paschen, E. Reichenow, H. da Rocha-Lima, K. Sannemann, H. Zeiß. Anfragen (Prospekte) und Anmeldungen an das Institut, Hamburg 4, Bernhardstraße 74.

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Zoologisches Referierorgan betreffend. (Siehe Versammlung [Göttingen] Bd. 26. S. 41. 1921 und Zool. Anz. Bd. 53. S. 95.)

Auf das vom 14. VII. datierte (am 15. VII. versandte) Abstimmungsschreiben, das zoologische Referierorgan betreffend, sind 162 Antworten eingegangen.

I. 161 stimmen den Vorschlägen der Kommission zu.

II. 162 stimmen der Ernennung von 3 Mitgliedern in die Redaktionskommission zu.

Es erhielten Herr Geh. Rat Prof. Korschelt 161 Stimmen, Herr Prof. Schaxel 156 Stimmen, Herr Prof. Schleip 158 Stimmen.

III. 159 (+ 1 z. T.) stimmen den 6 Punkten über die Vollmacht der Redaktionskommission zu.

Die Herren Prof. Korschelt, Schaxel, Schleip nehmen die Wahl in die Redaktionskommission an.

Eine größere Zahl Mitglieder hat sich zur Übernahme von Referaten bereit erklärt; weitere Erklärungen nimmt Herr Prof. Schaxel-Jena, Anst. f. exper. Biologie, Dornburgerstr. 25, entgegen, an den auch alle weiteren Schreiben in der Angelegenheit des Referierorgans zu richten sind.

Der Bericht über die Göttinger Tagung (Verhandlungen, Bd. 26) ist soweit fertiggestellt, daß er im August zur Versendung gelangen wird.

Naumburg a. S.,
Berlin 2. August 1921

Der Schriftführer
Prof. Dr. Apstein.

3. Deutsche Gesellschaft für Vererbungswissenschaft.

Vom 3.—5. August fand in Berlin die Gründungsversammlung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft statt. Als Vorsitzender wurde Geheimrat Correns-Dahlem, als Vorsitzender des nächsten Jahres Hofrat v. Wettstein-Wien gewählt. Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf der Versammlung, die auch vom Ausland gut besucht war, wird in der Zeitschrift für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre erscheinen und den Mitgliedern zugehen. Aufnahmebedingungen sind: Vorschlag durch zwei Mitglieder und Zahlung eines Jahresbeitrages von 10 Mark für Reichsdeutsche, von 20 Kronen der betreffenden Landeswährung für Deutsch-Österreicher und Deutsche aus den übrigen Teilen des alten Österreich-Ungarn, für alle andern Ausländer 5 Schweizer Franken. Als Ort

der nächstjährigen Tagung ist Wien und als Zeit die zweite Septemberhälfte vorgesehen. Anmeldungen zur Mitgliedschaft und Anfragen sind an den Schriftführer der Gesellschaft, Privatdozent Dr. H. Nachtsheim, Berlin N 4, Invalidenstraße 42, Institut für Vererbungsforschung, zu richten.

4. Preußische Biologische Anstalt auf Helgoland.

Geheimrat Prof. Dr. Heincke, der erste Direktor der Preußischen Biologischen Anstalt auf Helgoland (seit 1892) ist am 1. April d. J. infolge des Gesetzes über die Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Als stellvertretender Vorsitzender und Leiter der wissenschaftlichen Arbeiten der deutschen wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung ist Geheimrat Heincke jedoch weiter an der Biologischen Anstalt tätig und mit der Fortführung seiner wissenschaftlichen Arbeiten beauftragt.

Zum Direktor der Biologischen Anstalt wurde ab 1. April d. J. Prof. Dr. W. Mielck ernannt.

Als wissenschaftliche Mitarbeiter sind folgende Herren angestellt: Kustos für Zoologie: Dr. A. Hagmeier. Kustos für Botanik: Dr. W. Nienburg (bisher Langenargen). Kustos für Fischereibiologie (noch nicht endgültig ernannt): Dr. A. Wulff (bisher Hamburg). Etatsmäßiger Assistent der Anstalt und Vogelwart: Dr. H. Weigold.

Assistenten für die Arbeiten der deutschen wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung: Dr. W. Schnakenbeck (bisher Halle), Dr. H. Hertling (bisher Göttingen).

5. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Bd. 26 der Versammlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (Göttingen) ist erschienen und gelangt zum Versand. Durch ein Versehen meinerseits ist im Mitgliedsverzeichnis S. 88 ein Name fortgeblieben, den ich nachzutragen bitte:

Matthes, Dr. E. (1921) Breslau IX., Zool. Inst. Sternstr. 21.

Der Schriftführer
Prof. C. Apstein.

6. Deutsche Entomologische Gesellschaft.

Die »Deutsche Gesellschaft für angewandte Entomologie«, zu deren Aufgaben vor allem die Erforschung und Bekämpfung wirtschaftlich wichtiger Schädlinge und die Förderung der Zucht von Nutzinsekten gehört, wird in diesem Jahre ihre Mitgliederversammlung am 29. und 30. September in Eisenach abhalten. In verschiedenen Vorträgen sollen augenblicklich besonders bedeutsame Fragen, wie

die Stellung der angewandten Entomologie im Pflanzenschutz, die Ausbildung des angewandten Entomologen, die Bedeutung der arsenhaltigen Bekämpfungsmittel und andres behandelt werden. Ferner ist in Aussicht genommen, Lehrfilms von Schädlingen vorzuführen. Das Programm ist von dem unterzeichneten Schriftführer der Gesellschaft zu erfahren.

Dr. F. Stellwaag

Neustadt a. Hdt. (Rheinpfalz), Grimmeldingerstraße 6.

III. Personal-Nachrichten.

Berlin (Zoologisches Museum).

Auf Grund des Altersruhegesetzes sind am 1. April 1921 ausgeschieden:

Geh. Rat Prof. Dr. Reichenow, 2. Direktor; Prof. Dr. Karsch, Kustos; Prof. Kolbe, Kustos.

Es wurden ernannt am 1. April 1921:

Prof. Dr. Tornier zum 2. Direktor; zu Kustoden die bisherigen Assistenten: Dr. Kuntzen, Verwalter der Coleopterenabteilung; Dr. Ramme, Verwalter der Schausammlung und der Abteilung für Orthopteren und Rhynchoten; Dr. Bischoff, Verwalter der Abteilung für Hymenopteren und neuropteroide Insekten.

Als Assistenten sind hinzugekommen:

Dr. Moser, Verwalter der Coelenteratenabteilung (seit 1. X. 18); Dr. med. et phil. Arndt, Verwalter der Poriferenabteilung; Dr. Stresemann, Verwalter der Vogelabteilung; Dr. Pohle, Säugetierabteilung.

Als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter wurde eingestellt:

Dr. Hering, Lepidopterenabteilung.

Dr. Hanns v. Lengerken, Privatdozent für Zoologie, erhielt einen Lehrauftrag für Insektenkunde an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin.

Breslau.

Prof. Dr. Bernhard Dürken (Göttingen) wurde als a.o. Professor und Abteilungsvorsteher an die experimentelle Abteilung des Anatomischen Instituts in Breslau berufen.

Hamburg.

An der Universität habilitierte sich als Privatdozent für Zoologie der Vorsteher der Protozoenabteilung am Institut für Schiffs- und Tropenhygiene Dr. Eduard Reichenow.

Upsala.

Dr. Nils v. Hofsten ist zum Professor der vergleichenden Anatomie an der Universität Upsala (Zootomisches Laboratorium des Zoologischen Instituts) als Nachfolger des verstorbenen Professors A. Appellöf, ernannt worden. (Adresse: Upsala.)

Triest (Naturhistorisches Museum).

Direktor: Prof. Dr. Mario Stenta.

Konservator: Prof. Dr. Josef Müller.

St. Petersburg.

Am 2. April 1921 starb der bekannte russische Zoologe, Professor des Forstinstitutes und der Medizinischen Akademie in St. Petersburg, Nikolaus Cholodkovsky (geb. 1858).

Der bisherige Professor der Universität St. Petersburg, Dr. M. Rimsky-Korsakow, ist zum Professor der Zoologie und Entomologie an dem Forstinstitut St. Petersburg als Nachfolger von Professor Cholodkovsky ernannt worden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Apstein Carl, Stellwaag F.

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 140-144](#)